

INNOVATIVE INDUSTRIE

Viel Holz rund um eine neue Firma

BREGENZ. „Wir wollen das Wohnen von Morgen zu einem leistbaren Erlebnis machen“, bringt Hubert Rhomberg den Zweck von WoodRocks auf den Punkt. Gemeinsam mit der Schrenk GmbH hat „seine“ Rhomberg Bau GmbH ein neuartiges Konzept zur Errichtung von mehrgeschoßigen Wohnanlagen in Holzbauweise entwickelt. Die neue Form des leistbaren Wohnbaus ist seit Februar auf dem Markt.

Im internationalen Trend

Durch hohe Vorfertigung und organisierte Baulogistik soll eine Bauzeit von nur wenigen Tagen erreicht werden. Im WoodRocks-System werden individuell zusammengestellte Kombinationen aus 3D-Modulen für Bad, Küche und Technikraum sowie Wand- und Deckenelemente zu mehrstöckigen Wohngebäuden verbunden.

Die WoodRocks Bau GmbH wird von Alexander Hilbe und Matthias Frick als Geschäftsführern geleitet. (pj)



WoodRocks

Hubert Rhomberg, Alexander Hilbe, Stefan Schrenk und Matthias Frick (v.l.).

Holz hat Zukunft

Im Regierungsprogramm sind Forcierung des Holzbaus und der Einsatz ökologischer Baumaterialien vorgesehen.



© Panthermedia.net/Vitalik Radko

Im FV der Holzindustrie Österreichs beschäftigen mehr als 1.220 aktive Mitgliedsbetriebe mehr als 26.300 Arbeitnehmer.

WIEN. Dass Holz ein Hightech-Baustoff mit optimalen konstruktions- und klimafreundlichen Eigenschaften ist, zeigen die vielseitig realisierten Holzbauten der heimischen Holzindustrie – vom Einfamilienhaus bis zum 24-geschoßigen modernen Hochhaus. Holzbauten eignen sich neben dem Wohnbau u.a. gut für Verwaltungs- und Schulgebäude, Kindergärten oder Krankenhäuser.

Eine kürzlich veröffentlichte Studie der Universität Yale im Fachblatt *Nature Sustainability* unterstreicht die positiven Eigenschaften des Holzbaus für das Klima. Laut der Untersuchung substituiert der Baustoff Holz andere Materialien, die klimaschädliches CO₂ verursachen. Zudem beleuchtet die Studie, dass im Baustoff Holz und somit in Holzbauten CO₂ langfristig gespeichert wird.

„Je mehr Holz zu Holzbauten oder Holzprodukten verarbeitet

wird und je länger diese genutzt werden, desto länger kann die Speicherwirkung aufrechterhalten und damit das Klima geschützt werden“, erklärt Erich Wiesner, Obmann des Fachverbands der Holzindustrie, den Klimaschutzeffekt.

”

Wir müssen jetzt die Klimakrise bekämpfen. Der Einsatz von nachhaltigen Baustoffen wie Holz kann hier auch einen Beitrag leisten.

Alexander Van der Bellen
Bundespräsident

“

In Österreich ist der Rohstoff Holz ausreichend vorhanden – rund 50% der Fläche sind mit Wäldern bedeckt. Jährlich nimmt die Waldfläche um 4.700 Fußballfelder zu – und der Holzvorrat wächst.

Im internationalen Trend

Die Österreichische Holzindustrie ist der internationale Technologieführer im modernen Holzbau und hat weltweit bereits zahlreiche Leuchtturmprojekte umgesetzt. So wurde z.B. schon 2015 das Banyan Wharf, Londons erstes zehngeschoßiges Holzhaus, errichtet, 2016 folgte das Gebäude Moholt 50/50 in Trondheim (Norwegen), ein Studentenwohnheim, bestehend aus fünf Hochhäusern mit jeweils neun Geschoßen.

Derzeit wird die Technische Universität in Singapur vollständig in Holz realisiert. Das Fakultätsgebäude wird rund 45.000 m² Fläche umfassen. (pj)